



SUDBRACKMUSIK

| Joachim Nerger e. K. |

ARIS QUARTETT & FRIENDS

SCHUBERT-OKTETT

Nemorino Scheliga - Klarinette / Mark Gruber - Horn / Theo Plath - Fagott / Sophie Lücke - Kontrabass

Johannes Brahms

Streichquartett a-moll op. 51/2

oder

W.A. Mozart

Adagio & Fuge c-moll KV 546

Fanny Hensel

Streichquartett Es-Dur

Franz Schubert

Oktett F-Dur D 803 für Streicher und Bläser



Ausdrucksstark, dynamisch, aufsehenerregend: Seit über einem Jahrzehnt ist das **Aris Quartett** auf den internationalen Bühnen zuhause und zählt längst zur Top-Riege der Kammermusik. In Sälen wie der Wigmore Hall, Elbphilharmonie, Philharmonie de Paris oder Konzerthaus Wien konzertiert das Ensemble mit Christiane Karg, Daniel Müller-Schott, Eckart Runge, Kit Armstrong, William Youn, Nils Mönkemeyer, Omer Klein u.a.

2009 gegründet, spielt das Aris Quartett, zu dessen wichtigsten Mentoren Günter Pichler (Alban Berg Quartett) zählt, bis heute in unveränderter Besetzung. Mit zahlreichen 1. Preisen bei renommierten Wettbewerben gelingt schnell der internationale Durchbruch: 'ECHO Rising Stars', 'New Generation Artists' der BBC und fünf Preise beim Musikwettbewerb der ARD. Das Aris Quartett tritt regelmäßig in Radio und TV auf, hat mittlerweile sechs CD-Produktionen vorgelegt und veröffentlicht seine Einspielungen auf STAGE+, dem Streamingdienst der Deutschen Grammophon.

Nemorino Scheliga war nach erstem Klarinettenunterricht bei seinem Vater Schüler von Martin Bewersdorff und studierte anschließend bei Prof. Norbert Kaiser an der HMDK Stuttgart. Er ist Gründungsmitglied des Monet Quintetts und des Trio Neo. Er ist außerdem regelmäßig zu Gast bei Kammermusikfestivals wie dem Schleswig-Holstein-Musikfestival und dem Davos Festival. Seit 2022 ist er stellvertretender Soloklarinettist der Bochumer Symphoniker, davor spielte er als Soloklarinettist beim Staatsorchester Stuttgart. Der 1. Preisträger internationaler Wettbewerbe war Stipendiat der Mozart Gesellschaft Dortmund, der Villa Musica Rheinland-Pfalz, der Deutschen Stiftung Musikleben und der Studienstiftung des Deutschen Volkes.



Marc Gruber ist seit 2016 Solo-Hornist im hr-Sinfonieorchester. Er studierte in Düsseldorf und Köln und war 2014 - 2016 Solo-Hornist beim Beethoven Orchester Bonn. 2016 gewann er beim international renommierten ARD-Musikwettbewerb in München den Zweiten Preis (ohne Vergabe eines Ersten Preises), den Publikumspreis sowie einen Sonderpreis. Gruber trat bereits auch erfolgreich solistisch auf, u.a. mit dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks und den Düsseldorfer Symphonikern. Auch als Kammermusiker ist Marc Gruber überaus aktiv.



Theo Plath ist seit 2019 Solofagottist des hr-Sinfonieorchesters in Frankfurt und Preisträger des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 2019. Als Solist tritt er unter anderem mit dem Münchner Kammerorchester und dem hr-Sinfonieorchester auf. Er ist in Sälen wie dem Konzerthaus Dortmund und der Elbphilharmonie in Hamburg zu hören. Als gefragter Kammermusiker ist er regelmäßiger Gast internationaler Festivals, darunter das Schleswig-Holstein Musikfestival oder „Spannungen“ in Heimbach, wo er mit Künstlern wie Albrecht Mayer, Vilde Frang, Christian Tetzlaff, Maximilian Hornung, Lars Vogt und Fabian Müller zusammenarbeitet. Zudem ist er Mitglied des Monet Bläserquintetts.

Sophie Lücke studierte bei Janne Saksala an der Hochschule für Musik in Berlin und bei Rinat Ibragimov in der Guildhall School of Music and Drama in London. Sie war Stipendiatin der Karajan Akademie der Berliner Philharmoniker und Solo-Kontrabassistin im Münchener Kammerorchester. Es folgten Jahre als Gast-Solobassistin in großen Sinfonieorchestern, um dann schließlich als Solobassistin des Gärtnerplatztheaters von 2014-2023 auch das Theaterwesen kennen zu lernen. Lücke ist Professorin für Kontrabass an der Musikhochschule Lübeck sowie Gründungsmitglied des Ensembles der/gelbe/klang für aktuelle Musik. Seit 2024 ist sie festes Mitglied des Ensemble Resonanz.

